

Ressort: Politik

Ostbeauftragter: Deutsche Teilung wirkt bis heute nach

Berlin, 13.08.2018, 14:27 Uhr

GDN - Der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Christian Hirte (CDU), ist der Meinung, dass die deutsche Teilung bis heute nachwirkt. Das werde an den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Unterschieden zwischen Ost- und Westdeutschland sichtbar, sagte Hirte am Montag im Deutschlandfunk.

Der Osten sei "deutlich schwächer strukturiert" als die alten Bundesländer, da die östlichen Länder vor dem Zweiten Weltkrieg die große Industrie versammelten. Diese sei nach dem Krieg zerschlagen worden, sodass heute keine großen Unternehmen mehr im Osten Deutschlands existierten, welche das Lohnniveau anheben könnten. Den Bürgern die Überwindung der Lohnungleichheit zu versprechen, sei "den Leuten und den Bürgern Honig ums Maul schmieren bei Themen, die am Ende unrealistisch sind". Diese Ungleichheit sage aber nichts über die Lebenssituation aus, in dieser Hinsicht könne es der Osten mit dem Westen leicht aufnehmen "zumal wir wunderbare Landschaften haben", so Hirte. Identitätsprobleme und Stereotype resultierten aus den kulturellen Unterschieden, da durch Deutschland "quasi so auch die Grenze zwischen West- und Osteuropa" laufe. Die Sorge vor Änderungsprozessen, die im Osten stärker ausgeprägt sei, lasse sich mit den "gewaltige Umsturzprozessen" nach dem Mauerfall erklären, "die ökonomisch nicht für alle immer nur positiv waren". Der stellvertretende Landesvorsitzende der CDU Thüringen stellte zudem fest, dass der Aufarbeitungsprozess noch lange nicht abgeschlossen sei. Auf die Frage, ob der nahezu komplette Abbau der Mauer positiv zu sehen sei, antwortete Hirte: "Es wäre vielleicht gut gewesen, ein paar mehr Stellen Erinnerungsorte aufrechtzuerhalten, aber insgesamt, glaube ich, dass wir doch nicht dokumentieren wollen, wie die beiden deutschen Teile getrennt wurden, sondern wir wollen die Teilung überwinden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-110200/ostbeauftragter-deutsche-teilung-wirkt-bis-heute-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com